



Schulungsmappe SWISSAID

Name: _____

Wesser und Partner
Stansstaderstrasse 88
6370 Stans

Schulungscenter
Räffelstrasse 10
8045 Zürich

Weshalb werben wir Förderer / Förderinnen?

- Langfristig hohes Beitragsaufkommen
- Kalkulierbare Erträge und Planungssicherheit
- Steigerung Bekanntheit und Einfluss

Zahlungsweise LSV+/DD

Vorteile für Förderer / Förderin

- Automatisch und nicht manuell: Man muss nicht an jede Zahlung denken. Beim LSV läuft alles von selbst
- Zeitersparnis: Kein mühsames Einscannen oder Einzahlen
- Man vergisst nicht: Mit dem LSV unterstützt man zuverlässig und regelmässig
- Bessere Wirkung durch höhere Planungssicherheit für langfristige Projekte
- Weniger Aufwand: Spart Verwaltungskosten – mehr Geld fliesst in die Projekte

Vorteile für SWISSAID

- Höhere Einnahmen und stärkere Bindung der Förderer / Förderinnen
- Weniger Verwaltungskosten und bessere Planbarkeit

Vorteile für Mitarbeiter:innen

- Höhere Zahlungsquoten: grösserer Impact und höherer Verdienst

SWISSAID: Einblick in die Projektarbeit

Nothilfe: Sudan-Flüchtlinge im Tschad

Der Tschad ist mit einem massiven Zustrom von Flüchtlingen aus dem Sudan konfrontiert. Lebenswichtige Ressourcen wie Nahrung und Wasser sind knapp. SWISSAID lancierte im Jahr 2025 ein Nothilfeprojekt, um 4'500 Familien in einem der grössten Flüchtlingslager des Landes sowie in den umliegenden Dörfern zu unterstützen und den Zugang zu Wasser und die Ernährungssicherheit zu verbessern.

Als Nothilfe werden 9'000 Lebensmittelpakete über neun Monate an 3'000 besonders bedürftige Familien verteilt. 500 Bäuerinnen und Geflüchtete erhalten Schulungen zu nachhaltiger Landwirtschaft. 500 Kilogramm klimagerechtes Saatgut sowie Dünger und landwirtschaftliche Geräte werden zur Verfügung gestellt. 10 Wasserstellen werden neu gebaut oder saniert. Hygiene-Programme begleiten die Massnahme.

Parallel fördert SWISSAID den sozialen Frieden: Konfliktmoderation, gemeinsame Infrastrukturprojekte, Schulgarten und Jugendworkshops.

Inmitten der grössten Flüchtlingskrise Afrikas (mehr als 1 Mio. geflüchtete Personen im Tschad) rettet das Projekt Leben und schafft Perspektiven.

Hungerbekämpfung: Saatgut in Tansania

Hunger und Unterernährung sind in Teilen Afrikas noch immer verbreitet. Die globale Erwärmung und die Abhängigkeit von landwirtschaftlichen Produkten multinationaler Konzerne verschärfen das Problem. SWISSAID engagiert sich für die Wiederentdeckung von traditionellem lokalem Saatgut, um die Lebensbedingungen zu verbessern.

In den ländlichen Regionen Mtwara und Lindi im Süden Tansanias leben viele Menschen unterhalb der Armutsgrenze. Sie sind stark auf die Landwirtschaft angewiesen, leiden jedoch unter teurem Saatgut, chemischen Pestiziden und häufigen Ernteausfällen. Ein Projekt setzt hier auf traditionelles, lokales Saatgut wie Bambara-Erdnuss oder Amaranth, das nahrhaft, widerstandsfähig und gut an das Klima angepasst ist.

Bäuer:innen erhalten Schulungen in ökologischer Landwirtschaft ohne Chemikalien, dafür mit umweltschonenden Methoden. Die Bäuerinnen berichten, wie sie dadurch höhere Erträge erzielt, Saatgut besser lagert und ihre Familie gesünder lebt. Das Projekt verbessert nicht nur die Ernährungssituation, sondern stärkt auch die Unabhängigkeit und das Vertrauen in lokales Wissen und gibt vielen Menschen neue Hoffnung.

SWISSAID: Einblick in die Projektarbeit

Agrarökologie im Niger

Das SWISSAID-Projekt «Wege aus dem Hunger dank Agrarökologie» in der Region Fabidji im Südwesten von Niger zielt darauf ab, rund 18'000 Kleinbäuerinnen und -bauern dabei zu unterstützen, ihre Ernährungssicherheit zu verbessern und widerstandsfähiger gegenüber den Folgen des Klimawandels zu werden. Im Zentrum steht die Bekämpfung von Hunger und Mangelernährung, insbesondere bei Kindern.

Durch den Anbau von qualitativ hochwertigem Saatgut, das den lokalen Bedingungen angepasst ist, sowie der Verwendung von natürlichen Düngemitteln werden die Ernten widerstandsfähiger. 375 Bäuerinnen und Bauern erhalten praktische Schulungen rund um Bodenfruchtbarkeit und Pflanzengesundheit auf Demonstrationsfeldern und teilen dann ihr Wissen mit anderen Bauern und Bäuerinnen im Dorf. Die Teilnehmenden lernen, wie sie die Bodenfruchtbarkeit verbessern, Pflanzen gesund halten und lokal angepasstes, trockenresistentes Saatgut selbst produzieren und nutzen können. Außerdem werden effiziente Bewässerungssysteme gebaut, um den Gemüseanbau während der Regenzeit zu ermöglichen und zu diversifizieren. So können Sorten wie Salat, Karotten, Kohl und Kürbis sowohl für den Eigenbedarf als auch für den Verkauf auf lokalen Märkten angebaut werden. Zusätzlich werden neue, landwirtschaftsnahe Einkommensmöglichkeiten geschaffen, um die wirtschaftliche Eigenständigkeit der Familien zu stärken.

Gleichstellung: Alphabetisierungsprogramm in Guinea-Bissau

In Guinea-Bissau, einem der ärmsten Länder der Welt, fehlt vielen Frauen der Zugang zu Bildung. Das hat fatale Folgen: Wer nicht lesen, schreiben oder rechnen kann, bleibt wirtschaftlich abhängig, kann keine fairen Preise verhandeln und hat kaum eine Stimme in der Gesellschaft. Genau hier setzt SWISSAID an – mit einem Projekt, das Mut macht und Perspektiven schafft.

Durch Alphabetisierungskurse lernen Frauen grundlegende Fähigkeiten, die ihr Leben verändern. Sie können endlich ihre Produkte selbst vermarkten, Preise berechnen, mitreden und sich gegen Ungerechtigkeit zur Wehr setzen. Die ausgebildeten Frauen berichten, wie sie heute selbstbewusster auftreten, mehr verdienen, und von ihren Familien und Gemeinden ernst genommen werden.

Das Projekt geht weiter: Es werden Solarpumpen zur Bewässerung eingesetzt, Motorräder für den Warentransport zur Verfügung gestellt und Schulungen in agrarökologischer Landwirtschaft durchgeführt, alles mit dem Ziel, die Lebensbedingungen nachhaltig zu verbessern. Selbst das Design von Marktständen und ein gemeinsames Logo stärken die Präsenz der Frauen auf dem Markt.

Auch Gleichstellung wird gefördert: Die Frauen kennen heute ihre Rechte, nehmen an Gemeindetreffen teil und werden in Entscheidungsprozesse eingebunden. Sie sind nicht länger nur Versorgerinnen ihrer Familien, sondern Gestalterinnen ihrer Zukunft.

Werbegespräch: Vorstellung

- Wir sind im Auftrag von SWISSAID unterwegs
- Wir wahren ausreichend Abstand
- Wir stellen uns mit unserem Namen vor
- Wir Siezen grundsätzlich
- Wir erklären, weshalb wir vorbeikommen
- Wir schaffen Blickkontakt
- Wir begeistern
- Wir haben den Lead im Gespräch

Werbegespräch: Information

- Wir präsentieren zwei bis drei Projekte von SWISSAID
- Wir können kurz und prägnant erklären
- Wir langweilen nicht mit weitschweifigen Erklärungen
- Wir gehen auf Gesprächspartner:innen ein und können bei Bedarf mehr erklären
- Wir verweisen auf SWISSAID, wenn wir etwas nicht wissen

Werbegespräch: Mithelfen

- 3-Punkte-Regel unbedingt auswendig lernen

„Mithelfen kann man mit einem Beitrag, den man
selbst auswählt, einmal im Jahr gibt, solange man dies will.

Darf ich Sie hier auch dazuzählen und dafür aufzuschreiben?“

- Wir vermeiden negativ konnotierte Wörter (z.B. bezahlen, kündigen)
- Wir sprechen von mithelfen, unterstützen, Beitrag geben etc.
- Wir kommunizieren klar und vermeiden Konjunktive

Werbegespräch – Übung

Vorstellung

Begrüssung

„Grüezi, mein Name ist Max Muster. Freut mich. Wir sind hier gerade für SWISSAID unterwegs.“

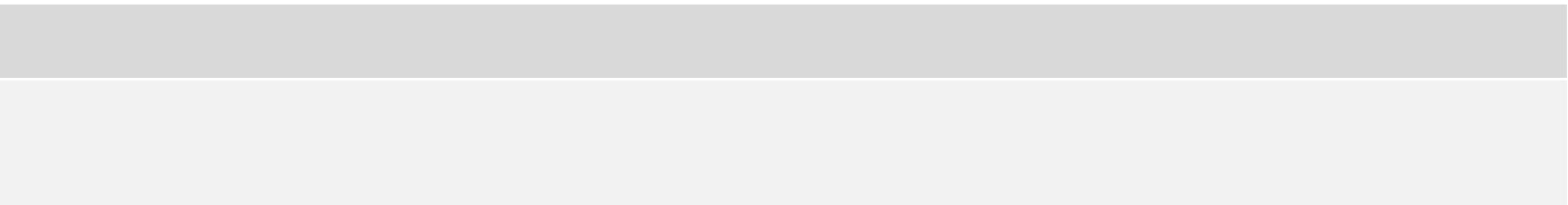
Legitimation

„Haben Sie schon gehört, dass ein paar junge Menschen mit diesen Werbemappen hier in der Gegend unterwegs sind?“

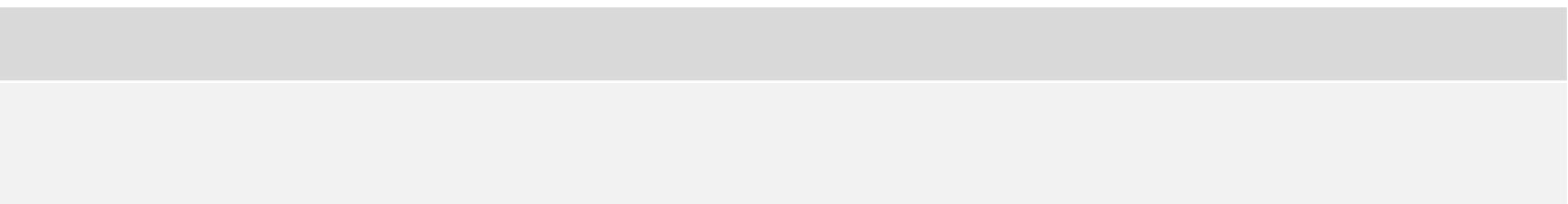
Übergang

„Wir sind die Schweizer Hilfsorganisation, die sich für eine Welt ohne Hunger einsetzt.“

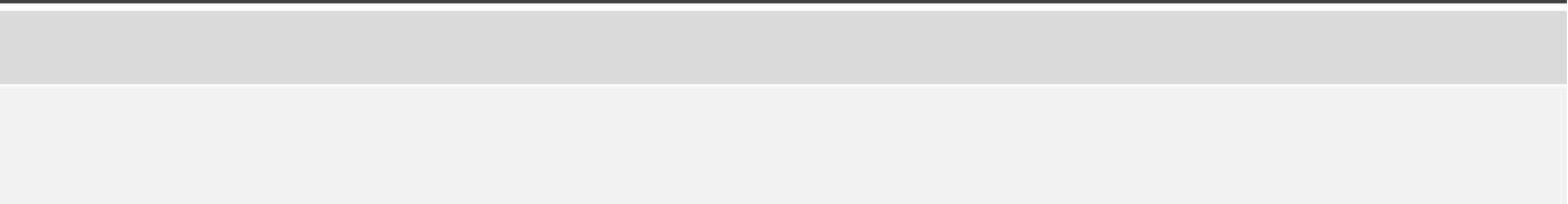
1. Aktivität: Personen erkennen die Organisation wieder / lernen etwas Neues



2. Aktivität: Personen erkennen die Organisation wieder / lernen etwas Neues



3. Aktivität: Personen erkennen, dass dir die Sache wichtig ist und du zum Schluss kommst



Übergang

„Um die Projekte in unseren Einsatzgebieten weiterhin durchführen zu können, sind wir auf Unterstützung angewiesen.“

3-Punkte-Regel

„Mithelfen kann man mit einem Beitrag, den man

- a) selbst auswählt,
- b) einmal im Jahr gibt,
- c) solange man dies möchte.“

Die Frage

“Darf ich Sie hier auch dazuzählen und dafür aufzuschreiben?”

Werbegespräch: Formular ausfüllen

- Formular immer selbst ausfüllen
- Kugelschreiber mit blauer oder schwarzer Tinte verwenden
- Leserlich schreiben
- Formular fehlerfrei ausfüllen und im Zweifel nachfragen
- Formular komplett ausfüllen (inkl. MA-Name, MA-Nummer, Anrede, Telefonnummer, Geburtsdatum, E-Mail-Adresse, Datum)
- Transparent sein und sagen, was man aufschreibt
- Personendaten werden in keinem Fall weitergegeben

Werbegespräch: Beitrag wählen

- Projektliste zur Hand nehmen
- Beispiele auf der Projektliste erklären
- Zahlungsfrequenz grundsätzlich jährlich (alternativ möglich: halbjährlich, quartalsweise, monatlich)
- Förderer / Förderin wählt Beitrag immer selbst aus
- Förderer / Förderin muss sich mit Beitrag wohlfühlen → nachfragen
- Beachte Minimalbeitrag: CHF 80 pro Jahr (alternativ möglich ab: CHF 10 pro Monat / CHF 30 pro Quartal / CHF 60 pro Halbjahr)

Werbegespräch: Zahlweise erklären

Zahlweise: LSV+/DD

- Dazu benötigen wir die Bank- oder Postkarte (IBAN-Nummer)
- Dadurch wird administrativer Aufwand tief gehalten

Bei SWISSAID bieten wir generell **keine Bezahlung per Rechnung** an

Werbegespräch: Formular erklären

- Förderschaft erklären und positiv herausstreichen
- Keine einmalige Zahlung erklären und Langfristigkeit betonen
- Möglichkeit der Abmeldung besteht jederzeit

Werbegespräch: Unterschrift und Verabschiedung

- Förderer / Förderin unterschreibt Formular im Balken unten rechts
- Kugelschreiber mit blauer oder schwarzer Tinte verwenden
- Kontrollieren, ob Formular unterschrieben worden ist
- Förderer / Förderin behält den Durchschlag als Beleg
- Wir benötigen das Originalformular
- Wir bedanken uns herzlich für die Unterstützung
- Wir verabschieden den/die Förderer / Förderin namentlich

Einwände und Argumente

Einführung

- Kommen Einwände ist grundsätzlich Interesse vorhanden
- Einwände als Chance betrachten
- Vertrauen schaffen und auf Gegenüber eingehen
- Mit passenden Argumenten Einwände entkräften

Grundregeln

- Nicht ins Wort fallen
- Verständnis zeigen
- An Positivem anknüpfen
- Allenfalls Lob aussprechen
- Konkret auf Einwände eingehen
- Nicht zu viele Argumente auf einmal

Einwände und Argumente – Übung

- Ich möchte nicht Mitglied werden
- An der Haustüre mache ich grundsätzlich nichts
- Ich bin schon in vielen Organisationen und spende schon genug
- Das muss ich zuerst mit meinem/r Partner:in besprechen
- Lassen Sie das Formular da, ich werde mich melden
- Ich möchte mich nicht verpflichten
- Ich unterstütze nicht gerne Grosshilfswerke

• Ich bin noch Student:in

• Ich gebe Ihnen gerne Bargeld mit

• Nein, unterschreiben möchte ich aus Prinzip nicht

• Ich möchte nur einmal spenden

• Lassen Sie mir einen Prospekt da, ich werde mich melden

• Ich möchte keinen Mitgliedsbeitrag festlegen

• Ich habe gerade von Ihnen Post erhalten

• Ich habe keine Zeit

LSV+/DD

- Meine Bankdaten möchte ich nicht bekanntgeben
- Ich möchte die Kontrolle über meine Banksachen behalten
- Ich bezahle immer per Rechnung und möchte nichts ändern
- Da müsste ich meine Karte suchen und darauf habe ich keine Lust
- Ich mache das per E-Banking. Dann haben Sie auch keine Kosten
- Woher weiss ich, dass Sie mir nicht mehr vom Konto abziehen?

Wie optimiere ich meine Zahlungsquote?

- Aufnahmeformular erklären – verständlich und klar
 - Erklären, was auf dem Formular aufgeschrieben wird
 - Erklären, dass man Förderer / Förderin wird
 - Erklären, dass man keine einmalige Zahlung leistet
- Personen überzeugen, nicht überreden
- Durch Nachfragen Vertrauen schaffen
- Sich herzlich für Unterstützung bedanken und Wertschätzung zeigen

Health Guidelines

- Im Werbegespräch angemessenen Abstand wahren
- Empfehlung: Angebote ablehnen, Wohnungen bzw. Wohnbereiche zu betreten
- Einhalten der Husten- und Niesetikette

Effizient arbeiten im Werbegebiet

- Arbeitszeiten einhalten und 7 Stunden vollen Einsatz geben
- Lange und unnötige Fussmärsche vermeiden – Rundgang planen
- Nachbesuchliste exakt führen und Nachbesuche sauber erledigen
- Bezuglich Nachbesuchen keine Termine abmachen
- Innerhalb des zugewiesenen Arbeitsgebiets bleiben
- Gesamtes Werbegebiet sauber bearbeiten
- Ein Werbegebiet muss nicht gleichentags abgeschlossen werden



Nachbesuchsliste – nach dem Erst- und Zweitbesuch

Name H. Muster

Gebiet Musterdorf

Datum 22.02.2022

Strasse	Nr. / Name	Besuch			Notiz
		1.	2.	3.	
Musterweg	1	✓			
	3	○			
	5	X			SPENDET SONST
	7	○			
	9	S			

Strasse	Nr. / Name	Besuch			Notiz
		1.	2.	3.	

Name H. Muster

Gebiet Musterdorf

Datum 22.02.2022

Strasse	Nr. / Name	Besuch			Notiz
		1.	2.	3.	
Musterweg	1	✓			
	3	○	✓		
	5	X			
	7	○	○	A	
	9	S			

Strasse	Nr. / Name	Besuch			Notiz
		1.	2.	3.	

S – Sprüchli;

X – Nicht interessiert;

○ – Nicht geöffnet;

A – Mitglied;

R – Rückbesuch;

✓ – Geschrieben

Türen _____

Geöffnet _____

Sprüchli _____

Auswertung (Geschrieben/Türen*2.5*100%) _____

Wir machen grundsätzlich drei „Besuche“ pro Haustüre

- Erstbesuch tagsüber
- Zweitbesuch gleichentags am frühen Abend
- Drittbesuch gleichentags am späteren Abend

Wesser Portal und Wesser App

Wesser App

- Aktuelles
- Merkblätter und Schulungsvideos
- Mehr Informationen zu Swissaid

Wesser Portal: <https://my.wesser.ch>

- Übersicht über deine Einsätze, Leistungen und Zahlungsquoten
- Lohnabrechnungen (Abrechnung in der ersten Hälfte des Folgemonats)

Hilfe, mein Login funktioniert nicht

- Kein Problem! Klicke einfach auf „Passwort vergessen“, tippe deine E-Mail-Adresse oder Mitarbeitendennummer ein und du erhältst deine Login-Daten sofort via E-Mail zugesandt.
- Bei Schwierigkeiten kannst du dich ans Büro wenden: 044 395 44 10

Spesen

Was wird vergütet?

- Wöchentliche An- und Abreise zum Team (nur ÖV, nur innerhalb CH)
- An- und Abreise zu Entwicklungstreffen und weiteren Schulungen
- Für deine heutige An- und Abreise erhältst du zum ersten Lohn pauschal CHF 50

Welcher Tarif wird vergütet?

- Wir übernehmen die Zugtickets zum Halbtaxtarif, 2. Klasse

Was muss ich bei den Zugtickets beachten?

- Die Zugtickets gibst du jeweils deinem/r Teamchef:in
- Du erhältst den Betrag von deinem/r Teamchef:in bar oder via Twint ausbezahlt
- Die Mehrwertsteuernummer muss auf dem Ticket ersichtlich sein

Was ist, wenn ich ein Jahres- oder Monats-GA besitze?

- Schicke uns sämtliche relevanten Rechnungsbelege per E-Mail an kontakt@wesser.ch
- Im Januar des Folgejahres vergüten wir dir für deine Arbeitstage anteilig den GA-Preis

Wie geht's weiter?

Freitag vor deinem Einsatz

- Anreisebestätigung via E-Mail

Wochenende vor deinem Einsatz

- Kontaktaufnahme durch Teamchef:in
- Seriöse Vorbereitung auf deinen Einsatz

Ersteinsatz

Entwicklungstreffen

Checkliste für einen erfolgreichen Start

- ✓ Werbegespräch sitzt
- ✓ Argumente auf Einwände sitzen
- ✓ App Login funktioniert
- ✓ FAQ SWISSAID auf App studiert

Mit Freund:innen arbeiten

Was du tun musst?

Erzähle deinen Freund:innen von deiner Arbeit bei Wesser und Partner und überzeuge sie, sich bei uns zu bewerben. Denn zusammen macht der Job doppelt so viel Spass.

Was deine Freund:innen tun müssen?

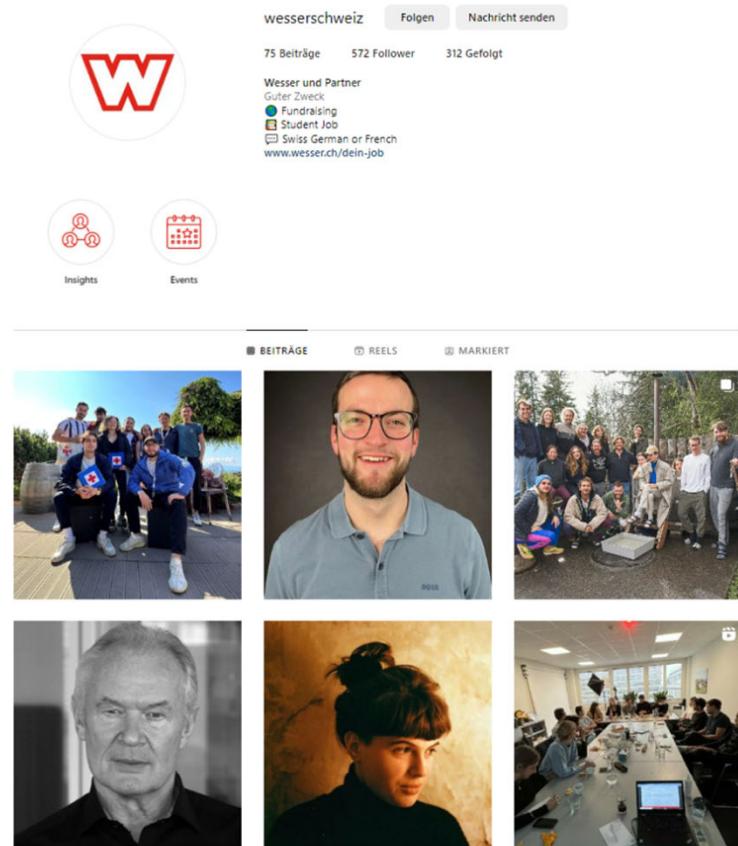
Sich bei uns online bewerben, im Bewerbungsformular deinen Namen als Referenz angeben und einen Arbeitseinsatz absolvieren.



Für jede
erfolgreiche
Vermittlung
erhältst du
CHF 300.

Teile noch heute diesen Link mit deine:n Freund:innen
www.wesser.ch/friends/work/apply





Folge
@wesserschweiz
auf Instagram
und teile deinen
Wesser-Alltag mit
uns



Werbegespräch SWISSAID

Vorstellung

Grüezi, mein Name ist Max Muster. Freut mich. Wir sind hier gerade für **SWISSAID** unterwegs.

Haben Sie schon gehört, dass in der Gegend junge Menschen mit diesen Werbemappen unterwegs sind? Noch nicht? Kein Problem.

Information

SWISSAID ist **die Schweizer Hilfsorganisation, die sich für eine Welt ohne Hunger einsetzt**. Und das ganz gezielt in acht Ländern des globalen Südens. Es ist eindrücklich, noch heute ist ein Drittel der Weltbevölkerung von Unterernährung betroffen. Da packen wir an.

Einerseits fördern wir die **nachhaltige Landwirtschaft**. Wir unterstützen Kleinbäuerinnen und -bauern in Ländern wie **Tansania oder Kolumbien** dabei, ihre Landwirtschaft nachhaltig, ökologisch und unabhängig von teurem Chemiedünger oder Saatgutkonzernen zu gestalten. Wir fördern traditionelles Wissen, traditionelle Sorten und ökologische Methoden, damit Familien genug zu essen haben und ihre Existenz langfristig sichern können. Und zwar direkt auf den Feldern, zusammen mit der lokalen Bevölkerung.

Anderseits, und das liegt jetzt mir persönlich besonders am Herzen, bekämpfen wir den Hunger, indem wir die **Gleichberechtigung von Frau und Mann** stärken. Deshalb sind wir stark in **Guinea-Bissau** engagiert, einem Land in dem ein Grossteil der Bevölkerung in Armut lebt und nur fünf von zehn Frauen lesen und schreiben können. SWISSAID unterstützt die Frauen deshalb mit Alphabetisierungskursen und praxisnahen Schulungen, damit sie Wissen, Selbstvertrauen und wirtschaftliche Chancen gewinnen. So können die Frauen ihre Produkte besser vermarkten, faire Preise verlangen und die Selbstständigkeit von sich und ihrer ganzen Familie stärken.

Mithelfen

Um unsere Projekte weiter durchführen können, sind wir stark auf die Unterstützung von engagierten Menschen angewiesen.

Mithelfen kann man mit einem **Beitrag**, den man
selbst auswählt, einmal im Jahr gibt, solange man dies möchte.

Darf ich Sie hier auch dazuzählen und dafür aufschreiben?

Argumentarium bei Einwänden

Ich möchte nicht Mitglied werden.

Bei uns wird man nicht Mitglied, sondern Förderer / Förderin. Das ist eine tolle Sache. Man unterstützt Swissaid regelmässig mit einem Beitrag, den man selbst auswählt und hat nichts weiter zu tun. Man bleibt informiert und entscheidet selbst, für wie lange man uns unterstützen möchte.

An der Haustüre mache ich grundsätzlich nichts.

Ich kann gut nachvollziehen, dass Sie an der Haustüre grundsätzlich nichts machen. Wir kommen vorbei, weil sich viele Menschen über eine persönliche Kontaktaufnahme freuen. Wenn auch Sie unsere Arbeit schätzen, würde ich Sie gerne als Förderer / Förderin aufschreiben. Sie wählen selbst, mit welchem Beitrag Sie uns unterstützen.

Ich bin schon in vielen Organisationen und spende schon genug.

Es ist schön zu hören, dass Sie bereits viele Organisationen unterstützen. Ihr Engagement ist wirklich wertvoll. Bei uns haben Sie Möglichkeit, selbst zu entscheiden, wie viel Sie beitragen möchten. Dank unserer direkten Abwicklung über Post oder Bank halten wir den administrativen Aufwand gering, so kommt Ihre Unterstützung möglichst effizient dort an, wo sie gebraucht wird.

Das muss ich mit meinem/r Partner:in besprechen.

Das kann ich verstehen. Da wir nur im Moment unterwegs sind, schreiben wir die Leute jeweils gerne für einen Beitrag auf, über den man auch gerne selbst entscheidet. Findet ihr/e Partner:in uns auch toll, kann er/sie selbstverständlich auch gerne mithelfen.

Geben Sie mir ein Formular, ich werde mich melden.

Wir geben grundsätzlich keine Formulare ab und füllen diese jeweils direkt aus. Sie können das Formular in Ruhe durchlesen und behalten ein Doppel für Ihre Unterlagen. Wichtig ist, dass Sie einen Beitrag auswählen, der Ihnen wohl ist und den Sie regelmässig geben möchten. Sie entscheiden, wie lange Sie uns unterstützen.

Ich möchte mich nicht verpflichten.

Wir schreiben Personen als Förderer / Förderinnen auf, die Freude an unserer Arbeit haben, von Herzen mit dabei sind und längerfristig bleiben möchten. Wenn man uns irgendwann aber nicht mehr unterstützen will, kann man sich jederzeit abmelden.

Ich unterstütze nicht gerne Grosshilfswerke.

Das kann ich gut verstehen. Wir sind als Organisation organisch gewachsen und stolz darauf, im letzten Jahr die Lebensbedingungen von rund 300'000 Menschen nachhaltig verbessert zu haben. Dabei achten wir sehr auf schlanke Strukturen und tiefe Verwaltungskosten. Zudem sind wir ZEWO-zertifiziert, was Transparenz und Wirksamkeit unserer Arbeit bestätigt.

Ich gebe Ihnen gerne Bargeld mit.

Super, danke vielmals. Wir dürfen aus Sicherheitsgründen leider kein Bargeld annehmen. Aber ich kann Sie gerne kurz aufschreiben. Sie wählen einfach Ihren Jahresbeitrag. Dann bekommen Sie alles per Post und wissen genau, dass Ihre Unterstützung sicher ankommt.

Nein, unterschreiben möchte ich aus Prinzip nicht.

Es ist gut, vorsichtig zu sein. Sie können das Aufnahmeformular gerne durchlesen. Wichtig ist der Vermerk 'bis auf jederzeit möglichen Widerruf'. Mit Ihrer Unterschrift bestätigen Sie, dass Sie SWISSAID mit dem gewählten Beitrag regelmässig als Förderer / Förderin unterstützen möchten – bis auf jederzeit möglichen Widerruf.

Ich möchte nur einmal spenden.

Vielen Dank, dass Sie uns unterstützen möchten. Das freut uns sehr. Unsere Projekte sind langfristig ausgelegt, daher hilft uns eine regelmässige Unterstützung besonders, auch bei der Planung. Deshalb ist es für uns wertvoller, wenn sie uns längerfristig mit einem kleineren regelmässigen Beitrag unterstützen, als mit einem einmaligen grösseren Beitrag.

Lassen Sie mir einen Prospekt da, ich werde mich melden.

Wir geben keine Prospekte ab und informieren die Leute gerne persönlich. Dabei schreiben wir Personen, die uns regelmässig unterstützen mögen, direkt als Förderer / Förderin auf. Den Jahresbeitrag kann man wie gesagt selbst auswählen.

Ich möchte keinen Beitrag festlegen.

Im Sinne der Budgetplanung der Projektrealisation sind wir darauf angewiesen, dass man als Förderer / Förderin einen Beitrag festlegt, den man gerne regelmässig gibt. Wählen Sie einen Beitrag, der ins Budget passt.

Ich habe keine Zeit.

Einwand zu Beginn: Ich kann mich gerne sehr kurzfassen oder später nochmals vorbeikommen.

Einwand am Ende: Ich habe Routine beim Ausfüllen von Formularen. Ich habe diese rasch ausgefüllt.

Ich habe erst kürzlich von Ihnen Post erhalten.

Das ist möglich. Wir sind nun aber hier, um die Menschen im persönlichen Gespräch über die Projekte von SWISSAID zu informieren und als Förderer / Förderin zu gewinnen. Dank unserer Förderer und Förderinnen können wir planen und unsere Projekte realisieren.

Es ist doch Aufgabe vom Staat zu helfen. Ich zahle schon Steuern.

Es stimmt: Auch der Staat hat eine Verantwortung. Aber die staatliche Hilfe reicht nicht aus oder ist politisch gebunden. Mit einer Förderschaft bei uns kann man direkt und unbürokratisch dort helfen, wo es am dringendsten ist – mit Projekten, die konkret und nachhaltig etwas bewirken. Freiwilliges Engagement ergänzt staatliche Hilfe und macht echte Veränderung möglich.

Aufnahmeformular ausfüllen

MA-Name, MA-Nummer

Anrede, Name, Vorname,

Strasse, Hausnummer, Postleitzahl, Ort

E-Mail-Adresse,

Telefonnummer,

Geburtsdatum

Zahlungsweise erklären: LSV+/DD

Damit wir keine unnötigen administrativen Aufwände haben, verbuchen wir den Beitrag bequem **via Bank- oder Postkonto.**

Dafür benötigen wir nur die Bank- oder Postkarte, damit wir den Namen der Bank und Ihre IBAN auf dem Formular aufschreiben können. Dann können sie mir gerne den Namen Ihrer Bank sagen und mir die IBAN diktieren.

Unbedingt darauf achten, dass sich bei der IBAN-Nummer keine Fehler einschleichen.

SWISSAID Lorystrasse 6a 3008 Bern Telefon: 031 350 53 53 info@swissaid.ch www.swissaid.ch		
Formular		
Nr. Mitarbeiterin		1 Ihr regelmässiger Beitrag zählt!
63 953332 Max Muster		25000 1
Name MUSTERMANN		Nr. Mitarbeiterin
Vorname(n) HEIDI		Anrede 1 = Herr 2 = Frau 3 = Divers
Adresszusatz		Telefon 044 210 00 01
Strasse BAHNHOFSTRASSE	Hausnummer 17	Geburtsdatum 22.10.60
PLZ 8000	Ort ZÜRICH	
E-Mail h.mustermann@hotmail.ch		
Zahlungsermächtigung mit Widerebotspruchrecht CH-DD / Lastschrift LSV+		
<input type="checkbox"/> PostFinance Belastung des Postkontos mit CH-DD-Basislastschrift (Swiss COR1 Direct Debit) RS-PID: 4110100000663958		<input checked="" type="checkbox"/> Bank Belastung des Bankkontos mit LSV+ LSV Ident: SWI1W
Bankname, PLZ, Ort Ubs Zürich IBAN CH12 0012 9181 4181 1419 7 <small>Bitte die vollständig ausgefüllte Zahlungsermächtigung / Belastungsermächtigung an die oben erwähnte Adresse des Rechnungsstellers / an die Bank einsenden.</small>		
<small>SWISSAID dankt ab 01.04.2015</small> <small>Hiermit werde ich Förderer / Förderin von SWISSAID. Ich unterstütze dadurch ihre Arbeit regelmässig und bin damit einverstanden, dass ich auf allen Kanälen über Projekte von SWISSAID informiert werde. Die Förderschaft sowie einzelne Services können jederzeit widerrufen werden - entweder per E-Mail an info@swissaid.ch oder schriftlich per Post an SWISSAID, Lorystrasse 6a, 3008 Bern. Ich habe die rechtlichen Hinweise zu LSV+/CH-DD-Lastschrift auf der Rückseite gelesen und bin damit einverstanden.</small>		

* Unterschrift des Vollmachtgebers oder Bevollmächtigten auf dem Postkonto/ Bankkonto. Bei Kollektivzeichnung sind zwei Unterschriften erforderlich.

KEINE EINMALIGE ZAHLUNG

Argumentarium bei Einwänden zu LSV+/DD

Meine Bankdaten möchte ich nicht herausgeben.

Wir benötigen lediglich die IBAN-Nummer, welche man auf jeder Bankkarte und auf jedem Bankauszug findet.

Das Aufnahmeformular wird an Ihre Bank versendet und mit Ihren Angaben und Ihrer Unterschrift geprüft.

Ich möchte die Kontrolle über meine Banksachen behalten.

Sie haben die Kontrolle und erhalten ein Begrüßungsschreiben, in dem Sie darüber informiert werden, dass Ihr Beitrag verbucht wird.“

Wenn nötig ergänzend: Sie sehen auch im E-Banking und/oder auf dem Kontoauszug, dass der Beitrag abgebucht worden ist. Sie haben auch ein Widerspruchsrecht und können das Geld innert 30 Tagen zurückfordern.

Ich habe bei den Zahlungen ein System und will es nicht ändern.

Das versteh ich gut – viele Menschen haben ein festes Zahlungssystem. Sie müssten daran auch nichts ändern: Sie können bei uns einfach eine Ausnahme machen. Dank dem LSV läuft alles automatisch über Ihre Bank – ohne Aufwand für Sie. So sparen wir Verwaltungskosten, und mehr Geld fliesst direkt in unsere Projekte. Geht das für Sie in Ordnung?

Da müsste ich meine Karte suchen und darauf habe ich keine Lust.

Ich versteh Sie. Das dauert aber nicht lange und dafür haben Sie nachher mehr Zeit für anderes und wir haben weniger Aufwand.

Ich mache das per E-Banking. Dann haben Sie auch keine Kosten.

Es freut mich, dass Sie E-Banking haben. Mit Rechnungen entstünde für uns aber administrativer Zusatzaufwand, mit oder ohne E-Banking. LSV+ ist für Sie auch sehr bequem. Ihre Bank prüft die Sache und der Betrag wird für Sie verbucht.

Und woher weiss ich, dass Sie mir nicht mehr abziehen?

Sie erhalten das Formulardoppel, auf dem festgehalten ist, welchen Beitrag Sie leisten möchten. Das Originalformular schicken wir an Ihre Bank, welche das Formular prüft. Und selbstverständlich würden wir auch niemals einen Beitrag ändern!

LSV, nein, nein, nein!

Keine Sorge. Darf ich Ihnen ganz kurz erklären, warum das Verfahren sicher ist und Sie sich wirklich keine Gedanken machen müssen?

Beitrag auswählen

Bezüglich der Unterstützung haben wir eine Liste mit Beispielen dabei, damit Sie gleich eine Vorstellung davon haben, was wir mit Ihrer Unterstützung bewirken können. Die Beispiele sind auf den Monat heruntergebrochen. Die meisten rechnen es hoch aufs Jahr und geben einen Beitrag aufs Jahr.

Mit einem monatlichen Beitrag von CHF 50 können 5 Frauen einen Alphabetisierungskurs mit staatlichem Zertifikat abschliessen. Mit CHF 30 pro Monat unterstützen Sie den Bau eines Brunnens und somit den Zugang zu sauberem Trinkwasser für 80 Familien. Mit CHF 20 pro Monat können wir in einer akuten Hungerkrise 6 Familien mit Lebensmitteln bis zur nächsten Ernte durchbringen.

Das sind alles nur Beispiele. Das Geld wird natürlich immer dort gebraucht, wo es am nötigsten ist. Sie wählen den Betrag selbst und können auch mehr, weniger oder etwas dazwischen geben. Welchen Beitrag möchten Sie gerne monatlich leisten?

Beispiel: „Monatlich CHF 20 gerne. → „Sehr gerne. CHF 20 x zwölf gibt einen Jahresbeitrag von CHF 240. Ist das für Sie stimmig?“

Bei klarem Ja: Jahresbeitrag eintragen. Ansonsten sagen, dass man auch weniger geben kann.

Immer nur ein Feld ausfüllen (grundsätzlich jährlich; alternativ: halbjährlich, vierteljährlich, monatlich).

Engagieren Sie sich für eine Welt ohne Hunger.
Mit einem monatlichen Beitrag von...

SWISSAID
VOR ORT. GEGEN DEN HUNGER.


CHF 50.–

...können 5 Frauen einen
Alphabetisierungskurs
mit staatlichem Zertifikat
abschliessen.



CHF 30.–

...unterstützen Sie den
Bau eines Brunnens und
somit den Zugang zu
sauberem **Trinkwasser**
für 80 Familien.



CHF 20.–

...können wir in einer akuten
Hungerkrise **6 Familien**
mit Lebensmitteln
bis zur nächsten Ernte
durchbringen.



Diese Beispiele dienen zur Veranschaulichung, was Ihre Hilfe möglich macht. Die Beiträge sind nicht zweckgebunden.

© SWISSAID Thurgau 07/2015


Aufnahmeformular erklären

Ich zeige Ihnen noch die wichtigsten Punkte auf dem Aufnahmeformular:

Sie dürfen sich nun **stolz Förderer / Förderin** bei SWISSAID nennen.

Auf dem Formular steht geschrieben: «**Keine einmalige Zahlung**». Den Beitrag leistet man wie gesagt regelmässig. Wir hoffen natürlich sehr, dass Sie SWISSAID **längerfristig** unterstützen, weil die Organisation wichtig bleibt.

Wenn Sie SWISSAID irgendwann nicht mehr unterstützen möchten, können Sie sich jederzeit formlos (auch telefonisch oder per E-Mail) **abmelden**.

Unterschrift und Verabschiedung

Ich überreiche Ihnen nun noch das Aufnahmeformular und bitte Sie, im Balken unten rechts zu unterschreiben.

Nachdem Sie unterschrieben haben, dürfen Sie das Formulardoppel behalten. Ich nehme das Original wieder zurück.

Haben Sie noch **Fragen** oder ist Ihnen alles klar?

Zum Schluss möchte ich mich recht **herzlich** für Ihre Grosszügigkeit **bedanken** und wünsche Ihnen einen ganz schönen Tag/Abend.

Auf Wiedersehen!

Hinweis: Achte darauf, dass du das Originalformular zurückerhältst und das Gegenüber (mit einem Kugelschreiber mit blauer oder schwarzer Farbe) im dafür vorgesehenen Feld auf dem Formular unterschrieben hat.